

Antwort von Maria Magdalena an Susanne

Liebste Schwester,

deine Einwände gegen die Formulierung „KriegerIn des Lichts“ nehme ich sehr ernst! Wenn mensch den Begriff „KriegerIn“ im traditionellen Sinne versteht, nämlich so, wie er im Patriarchat und im alten dualen Bewusstsein verstanden wird, sind diese Einwände in der Tat schwerwiegend und auch gültig. Das ist aber genau der „Knackpunkt“, wie unsere Ines sagen würde: Du hast „Krieger“ im Sinne von „Kämpfer gegen etwas oder jemanden“ ausgelegt, und da liegt dein zentraler Irrtum.

Es gibt aber eine Kriegerin, die NICHT KÄMPFT!

„Wie das?“, höre ich dich jetzt erstaunt ausrufen, „Krieg ist doch immer gleich Kampf, und Kampf ist immer gleich Krieg?“

Wählen wir doch anstelle von „kämpfen gegen...“ einfach einmal den Ausdruck „sich einsetzen für...“! Du hast ja vollkommen Recht: Wer „gegen das Böse“ kämpft, setzt sich in der Regel sehr schnell selbst ins Unrecht, und dann kehrt sich in der Tat der Mephisto-Satz um...

Eine Kriegerin des Lichts (ich nehme jetzt der Einfachheit halber nur die weibliche Form) ist ein Mensch, der zuallererst einmal Offenheit, Direktheit und Klarheit in die Welt bringt. Sie ist ein Mensch, der vollkommen authentisch SIE SELBST ist, und das heißt, um einmal die rituelle katholische Formulierung bezüglich Jesus („Gott von Gott, Licht vom Lichte“) abzuwandeln, „Göttin aus der Göttin, Licht aus dem Lichte“.

Weiterhin ist eine Kriegerin des Lichts ein Mensch, der sich nicht scheut, SICH SELBST vollkommen authentisch einzubringen, auch wo ein starker Gegenwind aus dem alten Bewusstsein weht. Hier steht sie wie der Fels in der Brandung, sie ist also standhaft und beharrlich zu SICH SELBST stehend.

*Und noch ein Drittes: Die Kriegerin des Lichts trifft keine Wertungen und Urteile, erst recht keine Verurteilungen. Es kommt allerdings vor, dass sie eine **Ringerin** sein muss, also dass sie mit Kräften des Alten, die sich ihr in den Weg stellen, zu ringen hat. „Ringend“ ist etwas anderes als „Kämpfen“ - letzteres will besiegen und vernichten, ersteres will sich durchsetzen. Das macht einen sehr entscheidenden Unterschied! Die Ringerin setzt sich zum Höchsten Wohle aller durch, indem sie Fels in der Brandung ist.*

*Zusammengefasst: Eine Lichtkriegerin ist keine „Kämpferin gegen das Böse“, sondern eine Ringerin im Dienste IHRER SELBST, und damit im Dienste des Höchsten Wohles aller. Denn wer im Dienste der wohlverstandenen Selbstliebe steht, der steht im Dienste des Göttlichen. Da nun aber der Begriff „**Licht-Ringerin**“ bisher nirgendwo eingeführt wurde,*

habe ich Ines den Begriff „Lichtkriegerin“ gechannelt, wohl wissend, dass er Anlass zu einigem Missverständnis werden könnte.

Noch ein Wort zum Thema „Magie“: In der alten Energie waren „schwarze“ und „weiße“ Magie in der Tat Zwillingschwestern. Beide – auch die weiße Magie – waren in aller Regel manipulativ und übergriffig – nach dem Motto: „der Zweck heiligt die Mittel“. Es gibt aber so etwas wie eine Höhere Magie, und das ist die Energiearbeit (Magie ist nichts weiter als Energiearbeit), die der Höher-Transformation des Egos dient. (Es gibt viele Definitionen des „Egos“; Wir von der Großen Weißen Bruder- und Schwesternschaft verwenden diesen Begriff im Sinne von „kleines Menschen-Ich“.) Genau dies ist die Magie, mit der die Licht-Ringerin arbeitet!

Diese letzteren Gedanken sind Neuland auch für Ines, die gerade zurzeit in ihrem Leben sehr stark beansprucht ist auf der ganz menschlichen, familiären Ebene. Ich möchte sie daher jetzt nicht überstrapazieren und schließe mit diesen Zeilen, auch wenn ich davon ausgehe, dass sie noch weitere Fragen hervorrufen.

Sei herzlich begrüßt und umarmt, allerliebste Schwester, von

MARIA MAGDALENA

Susanne schrieb am 12.12.2017 an Magdalena Winkels:

Maria Magdalena rief dazu auf, KriegerInnen des Lichts zu werden.

Ich habe durchaus verstanden, dass sie nicht mit Waffengewalt zum Kampf aufruft, sondern ihrer Art gemäß durch Liebe. Ich habe dennoch zweierlei Bedenken gegen eine solche Formulierung:

1. meine ich, dass Liebe nicht kämpft, sondern heilend wirken muss. Ich kann ja auch nicht gegen Krankheit ankämpfen, sondern sie nur heilen. So lange ich diesbezüglich im Kampfmodus bin, werde ich verlieren. Ich bin aufgerufen, liebend anzunehmen und im besten Falle, Bewusstsein zu entwickeln. Bewusstsein dafür, dass die Welt an der jahrtausende langen Unterdrückung, Vergewaltigung bis hin zu Diffamierung des Weiblichen leidet. Kriege im Außen sind Spiegel für den Kampf, der in uns tobt: der Kampf des Männlichen gegen das Weibliche, der letztendlich noch viel früher begann zu Zeiten des Matriarchats nur mit veränderten Vorzeichen - wie uns die Bäume über Ines haben mitteilen lassen.

Das war für mich die große Erkenntnis deiner Konferenz, die mich selbst einen gewaltigen Schritt näher an meine eigene Heilung geführt hat. Dafür meinen aller herzlichsten Dank. Das ist für mich ein wahres Weihnachtsgeschenk - danke - danke - danke!

2. möchte ich zu bedenken geben, dass weiße Magie nicht besser ist als schwarze. Sie bewegen sich beide auf der selben Ebene der Dualität. So verstehe ich auch, dass eine Handlung als Krieger des Lichts, nicht besser ist als die des Kriegers der Dunkelheit. Es sind nur andere Vorzeichen. Beide bewegen sich aber auf der Ebene der Dualität und die Arbeit des einen ruft eine Handlung der Gegenseite auf den Plan. Heilung oder wahre Liebe bedeutet für mich, die Dualität dahinter zu erkennen und sie zu heilen. Heilung durch Erkennen und Bewusstseins-Entwicklung.

Goethe hatte diese Erkenntnis in seinem Faust Mephisto in den Mund gelegt mit den berühmten Worten: >Ich bin ein Teil jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft<.

Leider hatte Goethe versäumt, aufzuzeigen, dass dies ein Umkehrsatz ist, dass also jemand ein Teil jener Kraft sein kann, der stets das Gute will und dabei/dadurch das Böse schafft. Für mich ist das Ausdruck des Resonanzgesetzes. Aus dieser Erkenntnis heraus möchte ich nicht zum Krieger des Lichts werden.

Diese beiden Einwände würde ich natürlich gerne auch gegenüber Maria Magdalena äußern und eine Antwort erbitten. Nur leider habe ich keine Kontaktdaten zu Ines. Vielleicht magst du diese meine Mail an Ines weiterleiten? Oder vielleicht haben auch die Bäume etwas dazu zu sagen. Mit diesen berühmten Worten des Mephisto mache ich schon seit Jahren rum und kam zur Erkenntnis, dass wir uns im Grund nur genau in der Mitte der Waage bewegen können - völlig wertfrei und ohne eigene Aktion. Diese darf nur im Bewusstsein stattfinden.